

02 Aralık 2016

- 3601 GIBB, H.A.R. Lutfi Paşa on the Ottoman Empire. *Lutfi Paşa*  
*The Caliphate and Islamic statehood formation,*  
*fragmentation and modern interpretation.* Ed. Carool *120258*  
Kersten. Berlin: Gerlach, 2015, pp. 171-178 (II).  
On a political treatise by the Grand Vizier Lutfi Paşa  
(d.1562). Originally published in *Oriens*, 15 (1962),  
pp.287-295.

∴ YAYIMLANDIKTAN  
ELEN DOKÜMAN

01 Mayıs 2018

MADDE YAYIMLANDIKTAN  
SONRA GELİR DOKÜMAN

18181 BAYRAM, Salih. Vizier and alim giving political  
*Asafname* advice: ethical argumentation in *Asafname* and *Usul*  
011270 al-hikam. *Turkish Studies. Türkoloji Araştırmaları:*  
Hasan Kafi N. *International Periodical for the Languages,*  
011189 *Literature and History of Turkish or Turkic*, 8 ii  
Lutfi Paşa (2013) pp. 37-45. "This article provides a parallel  
120258 reading of Lutfi Paşa's *Asafname* and Hasan Kafi's  
*Usul al-Hikam*, both 16th century Ottoman  
siyasetnames." Abstract(s): Turkish.

Lütfi Paşa

20 KASIM 1992

Füad Köprülü

T.M.  
c.1, sf119-150, 1925

15 TEMMUZ 1992

Lutfi Paşa

LÜTFİ PAŞA. Lütfi Pascha's Geselen [Gibb III, 6:] herausgegeben und übersetzt von M. Wickerhauser. Türkische Chrestomathie, p. 309.

LÜTFİ PAŞA  
ASAFNÂME

23 HAZIRAN 1993

SALIMZYANOVA, F.A. Lyutfi Pasha i ego traktat "Asaf-name". Pis'mennoye pamyatniki Vostoka, 1974 pp.87-104.

Atuf AKŞİT

İslam Tarihi ve Sanatları  
Yüksek Lisans Tez  
Lütfi Paşa (Hayatı-Eserleri-Fikirleri)

Danışmanı: Prof.Dr. Ahmet UĞUR

Erciyes Üniversitesi  
İlâhiyat Fakültesi (Tarihsiz).

05 HAZIRAN 1996

Kayhan ATİK

İslam Tarihi ve Sanatları  
Doktora Tez Dönemi  
Lütfi Paşa'nın Tevârihi Ali Osman Adlı Eserinin Tenkidli Transkripsiyonu ve Yazının Tarihçiliği

Danışmanı: Prof.Dr. Ahmet UĞUR

Erciyes Üniversitesi  
İlâhiyat Fakültesi (Tarihsiz).

05 HAZIRAN 1996

13 MAYIS 1993

Lutfi Paşa

TTM  
Lutfi Paşa (Kanuni Süleyman Devri)

Kendi risalesi: خلاص الاوه في معرفة الآفة

İmametin Koreys'e has olmadığı ile

mü. ill. Fide KTA.

DIA kat. olmalı.

YAZICI,

Nesimi (Dr.), "Lütfi Paşa ve Osmanlı Haberleşme Sistemi ile İlgili Görüşleri ve Yaptıkları", İletişim, 1982/4, (1982), 217 - 243.

115 SEPTEMBER 1993

- Lütfi Paşa

# DAS UNBEKANNTE BOSNIEN

Europas Brücke zur islamischen Welt

von  
SMAIL BALIĆ

Türkiye Diyanet İşleri İslâm Ansiklopedisi İktisadesi	
Kayıt No. :	14727
Tasnif No. :	949.7 BAL. U



1992

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Natur. Sie spiegelt vor allem die kulturellen und gesellschaftlichen Verhältnisse von Mostar, der Geburtsstadt des Autors, zu jener Zeit wider. Sie ist inzwischen in die bosnische Sprache übersetzt worden.

**Ibrāhīm ibn Timurhān al-Bosnawī**, genannt **al-Qazzāz**, gest. nach 1618, Enkel des 1561-2 hingerichteten Melāmī-Šayḫs *Ḥamza al-Bosnawī*, ein führendes Mitglied des Bayramī-Ordens, hinterließ eine mystische Schrift mit dem Titel *Muḥraḡat al-qulūb fi š-šawq li-ʿAllām al-ġuyūb* (etwa: Das Brandopfer der in Liebe zum Allwissenden aufgehenden Herzen). Die von ihm in der Schriftstellerei verwendete Sprache war Arabisch. Lange Zeit lebte er übrigens in Mekka, Medina und Kairo. In der ägyptischen Hauptstadt betrieb er Seidenhandel; daher der Beiname *Qazzāz* (Seidenhändler).

**Intizāmī al-Fočawī**, **Hersekli** wirkte um die Mitte des 16. Jahrhunderts an der Vollendung des illustrierten Sammelbandes *Sūrnāme*, d. i. das Buch über die Beschneidungsfeier am Hofe für den angehenden Sultan Murād III. (1547–1595), mit.

**Ismāʿīl ibn al-Ḥāġġ Walī at-Trāwnikī**, **ʿAbdalkamāl** aus dem 17. Jahrhundert galt als guter Kenner der arabischen Sprache, sein 1052 H. (1642-3) entstandenes Werk über die arabische Grammatik und Syntax ist jedoch unvollständig und unsystematisch. Das hat er bereits durch den Titel angedeutet: *An-Namliyya fi izhār al-qawāʿid aš-šarfīyya wa'n-naḥwiyya* (Das mit bescheidenen Armeenkräften zustandegebrachte Werkchen über die Grammatik und die Syntax).

**Lütfi Paša**, gest. 1563, Großwesir und Schwager von Sultan Süleyman dem Prächtigen, der von *Selanikli ʿAlī* für einen Albaner gehalten wird, ist nach *Šabanović*<sup>31</sup> und *Ismail Eren*<sup>32</sup> ein gebürtiger Herzegowiner. *Nihad Sami Banarlı* stellt zwar fest, daß die Umstände seiner Geburt unbekannt seien, schließt sich aber ansonsten *ʿAlīs* Ansicht von seiner albanischen Herkunft an.<sup>33</sup>

*Lütfi Paša* war nicht nur ein hervorragender Staatsmann und Militärführer; er machte sich auch als Schriftsteller einen Namen. Seiner Feder entstammen zwanzig kleinere und größere Prosawerke mit überwiegend religiösem und juristischem Inhalt. Das bekannteste seiner Schriften ist jedoch das Buch vom weisen Ratgeber *ʿAṣaf*, der nach der Überlieferung ein Wesir des Königs Salomon gewesen sein soll. Das *ʿAṣafnāme* — so lautet der Titel dieser Schrift — ist eine Art Fürstenspiegel. Ins Deutsche hat sie *Rudolf Tschudi* übersetzt und mit einer Einführung versehen.<sup>34</sup> Der Wertschätzung erfreute sich *Lütfi Paša* auch wegen seiner Chronik der Osmanendynastie *Tewārīḫ-i ʿAl-i ʿOṯmān* und auch wegen des volksnahen Türkisch, in dem er diese beiden Werke verfaßt hat, was zu seiner Zeit eine Seltenheit war. Die Sprache seiner religiösen und rechtswissenschaftlichen Werke ist Arabisch. In der literarischen Hinterlassenschaft *Lütfi Pašas* ist auch die Dichtung vertreten.

**Muḥammad ʿArūḏī**, gest. 1673, ein guter Kenner der arabischen Metrik (daher der Beiname *ʿArūḏī*) war ein Medresse-Lehrer. Sein Opus galt hauptsächlich der Metrik. Aus dem Arabischen übersetzte er ins Türkische Auszüge

poetischen Inhalts aus *at-Taftazānīs* Kommentar zu *Al-Miftāḥ fi ʿilm al-balāġa* (Schlüssel zur Rhetorik) von *al-Qazwīnī*.

**Muḥammad ʿAzīz ibn ʿĪsā ʿAzīzī**, Muderris an mehreren Istanbuler Medressen, dann Qāḏī. Im Ğumādā t-tānī 1100/März oder April 1689 wurde er durch die Pest mitten aus seinem Schaffen gerissen. Er schrieb gelungene Gelegenheitsgedichte und Paraphrasen (*naẓīre*).

**Muḥammad al-Belgrādī**, **Muḥtesibzāde**, übersetzte während der Regierungszeit von Sultan ʿOṯmān II. (1617–1622) *Taşköprüzādes* Werk *Aš-Šaġāʿiq an-nuʿmāniyya fi ʿulamāʾ ad-dawla al-ʿoṯmāniyya*, ein Gelehrtenlexikon, vom Arabischen ins Türkische.

**Muḥammad Ḥalifa ibn Ḥusayn al-Bosnawī**, Oberkafetier am Hofe des Sultans, schrieb um 1660 eine historische Abhandlung über die jungen Pagen der Sultane, betitelt mit *Tārīḫ-i ġilmānī*.<sup>35</sup>

**Muḥammad Ḥamdī Škājo al-Prozorī (Prozorac) al-Bosnawī**, Qāḏī, dann Mufti in Prusac, gest. 1812, schrieb in Anlehnung an *al-Aqḥiṣārīš* Werk *Uṣūl al-ḥukm fi niẓām al-ʿālam* ein *siyāsetnāme*, betitelt mit *Minḥāġ an-niẓām fi dīn al-islām* (Das Ordnungssystem im Islam). Im Vorwort und im Schlußkapitel dieses Werkes ist der Einfluß *al-Aqḥiṣārīs* deutlich spürbar. Deshalb spricht *al-Būḥī* dem ganzen Werk die Originalität ab, wohl zu Unrecht, weil hier außer den Fragen der Disziplin und Ehrbarkeit im Staatsapparat noch viele andere Probleme, darunter jene der Glaubenslehre und der allgemeinen Ethik, angegangen werden. Auch ist hier interessanten geschichtlichen Einblendungen in die gesellschaftlichen Realitäten jener Zeit zu begegnen. Ganz konkrete Beispiele des Fehlverhaltens verleihen der Schrift einen gewissen dokumentarischen Charakter. Der Verfasser ist um die Wiederherstellung der Gerechtigkeit ehrlich bemüht. Er setzt sich namentlich für die Erleichterung von Steuerlasten, die die Bevölkerung, besonders die *raʿāyā*, zu tragen hatte, ein und verlangt die Absetzung korrumpierter Beamten. Das Werk ist dem Sultan Selīm III. (1788–1807) gewidmet.

**Muḥammad ibn Ḥusayn ʿAfwī**, **Ḥāġġ Mīr**, gest. 1732, Sohn des *Doġanġi Ḥusayn Paša*, wirkte bei der Übersetzung des Geschichtswerkes *Iqd al-ġumān fi tārīḫ ahl az-zamān* von *al-ʿAynī* ins Türkische mit. Dazu schrieb er selbst noch einen Anhang, der sich auf den Zeitabschnitt vom 21. August 1563 bis 24. Juli 1599 bezieht.

**Muḥammad ibn Muḥammad al-Bosnawī al-maʿrūf bi'l-Ḥānġi (Mehmed Handžić)**, gest. 1944, Professor an der Ğāzī-Ḥusrewbeg-Medresse und an der von 1937 bis 1946 bestehenden Islamischen Theologischen Hochschule (Viša islamska šeriatsko-teološka škola) in Sarajevo, veröffentlichte noch als Student in Kairo eine Abhandlung über das literarische Erbe seiner Landsleute in orientalischen Sprachen. Die in der arabischen Welt sehr beachtete Schrift führt den Titel *Al-Ġawhar al-asnāʾ fi tarāġim ʿulamāʾ wa šuʿarāʾ Bosna* (Das glitzernde Ringjuwel, Biographien über Gelehrte und Dichter von Bosnien). In die Heimat

auch die Tugenden Süleymans des Prächtigen und einiger Mitglieder seines Hofstaates. In diese letzte Phase seiner Entwicklung gehört wohl auch sein theologischer Traktat *Maṭlaʿ al-iʿtiqād fi maʿrifat al-mabdaʿ wal-maʿād*.<sup>190</sup> Dieser hat mit Sektengeschichte nur insofern etwas zu tun, als Fuṣūlī fortwährend ältere Lehrmeinungen zitiert; der Fall liegt ähnlich wie bei Suyūrī.<sup>191</sup> Dabei aber fällt auf, wie wenig Fuṣūlī von seiner šīʿitischen Sozialisation verrät. Man muß nicht unbedingt gleich von *taqīya* sprechen; aber er referiert die Lehre der Ḍwölfer zum Imamamt mit der gleichen kühlen Sachlichkeit wie die der Ismāʿīliten und die der Bāṭiniten (die er voneinander trennt).<sup>192</sup> Den Anfang bilden die *ahl as-sunna* und die Muʿtaziliten.<sup>193</sup> Polemik versagt Fuṣūlī sich ganz. Šīʿitisch ist an der Sache allenfalls die Vertrautheit mit den Sondermeinungen früher Muʿtaziliten und der lange philosophiegeschichtliche Anlauf, von den Vorsokratikern bis zu Aristoteles.<sup>194</sup> Hier schlägt Šahrastānī durch; der Herausgeber hat dies im Apparat belegt. Allerdings lassen sich auch Parallelen in Īḡīs *Mawāqif* oder in Ğurgānīs Glosse zu den *Maṭālīʿ al-anwār fi l-mantiq* des Urmawī (gest. 682/1283) feststellen.<sup>195</sup> Fuṣūlī fußt auf jener „ökumenisch“ ausgerichteten Theologie, die sich in Iran vor dem Machtkampf zwischen Šafaviden und Osmanen häufig findet.

#### 4.13 Luṭfi Paşa

Luṭfi Paşa (ca. 893/1488–970/1563?), Großwesir Süleymans von 946/1539 bis 948/1541,<sup>196</sup> schrieb als Pensionär nach seiner Absetzung nicht nur das bekannte *Āşafnāme*,<sup>197</sup> sondern auch juristische und theologische Traktate, darunter eine *Risāla-yi firaq-i zālla*, auf die Ritter seinerzeit hingewiesen hat.<sup>198</sup> Warum er sich dem Thema zuwandte, wissen wir

190 Ed. Muḥ. b. Tāwīt at-Taṅḡī. Ankara 1381/1962 (AÜTDCFak. Yayınları 138); dazu IA IV 696 und IA<sup>2</sup> 242 sowie 245.

191 S. o. S. 1101 f.

192 S. 76, 5 ff. (wo auch Imāmīya und İtnāʿaşariya als getrennte Einheiten behandelt werden).

193 S. 75, 10 ff.

194 S. 13, 13 ff.: zur Kosmologie, hier = *mabdaʿ*. Vorauf geht die Sūfişāʿīya.

195 GAL<sup>2</sup> 1/614 S 1/848.

196 Zu ihm EI<sup>2</sup> V 837 f. (C. H. Imber); IA VII 96 ff. (M. T. Gökbilgin); IA<sup>2</sup> XXVII 234 ff. (M. İpşirli); auch Yurdaydın in: Türkiye Tarihi II 158 ff.

197 Erstedition von R. Tschudi (Berlin 1910).

198 Der Islam 18/1929/53.

- 
- 1 ALİYE ÖTEN, Lütfi Paşa tarihi'nde imar ve inşa faaliyetleri, Marmara Üniversitesi, Yüksek Lisans, 2008

---

  - 2 MUHARREM JAHJA, Lütfi Paşa'nın Halasü'l-Ümme Fi Ma'rifeti'l-E'imme Risalesi'nin tahkik, tahlil ve tercümesi, Marmara Üniversitesi, Yüksek Lisans, 2003

---

  - 3 HÜSEYİN GÜNDOĞDU, The circle of justice as a tool of opposition in the Ottoman political thought from Lütfi Paşa to İbrahim Müteferrika, Fatih Üniversitesi, Yüksek Lisans, 2011

T T M

## LUṬFĪ PAŞA ON THE OTTOMAN CALIPHATE

by

*Hamilton A. R. Gibb*

Cambridge, Mass.

*Hellmut Ritter zum 70. Geburtstag*

So long ago as 1929, Dr. Ritter, in the course of one of his invaluable surveys of manuscript collections at Istanbul, drew attention to a *risāla* of the Grand Vizier Luṭfi Paşa (d. 970/1562) on the question whether the titles of Imām and Xalifa could be applied to a sultan of non-Quraṣī descent (*Der Islam*, 38, p. 53 n.-54).<sup>1</sup> From this manuscript, numbered Aya Sofya 2276 and entitled *Xalāṣ al-umma fī maʿrifat al-aʿimma*, he quoted a section of the opening paragraph and the colophon, signed by Luṭfi Paşa on Sunday, 13 Ramaḍān, 961, both in Persian. Two or three years ago, through the kindness of Dr. Tarik Z. Tunaya, I received a photograph of MS. Aya Sofya 2277, which contains the corresponding Arabic text with an interlinear Turkish translation, and signed also by Luṭfi Paşa on the same date.

The manuscript consists of 25 folios, 11 × 16½ cm., numbered 1-24, the page following fol. 18 having been omitted in the numbering. The Arabic text is written in a bold and clear *nasx*, with a few words rendered partly illegible by overwriting, two marginal additions, and occasional grammatical errors of no great importance. The interlinear Turkish translation is in a smaller *riqʿa* hand. Without inspection of both originals there is nothing to indicate the relationship of the Arabic and Persian texts to one another, but the sections quoted by Dr. Ritter are identical in substance.

The character and the significance of the treatise will be most clearly appreciated from the following translation of the first pages:

[2a] "Everlasting praise to Him to whom it belongs and blessing and praise upon His Prophet, and prayer for the Imām of the Age upon His earth—O God, be pleased with him and those who follow him. After praise to God and blessing upon the Apostle of God, I have begun and

<sup>1</sup> There is a bare reference to this work by Fuʿad Köprülü in *Türkiyat Mecmuası*, vol. I, İstanbul 1925, p. 142, followed by a brief critical analysis of Luṭfi Paşa's works on *Şarʿiyāt*.

Oriens, c. 15, s. 287-295, 1962 (LEIDEN - E. J. BRILL)

nâmegûy Lokman'ın kenar defterdarı olduğu tesbât olunur ki, bu, müellifimizin bu tarihte hayatta olduğuna işaret eder.

Zikr edilen berat, aynı zamanda, şehnâmecilerden ne beklendiğini, müessesenin nasıl çalıştığını îmâ eden kayıtları da ihtivâ eder: Şehnâmecinin, devamlı Dîvân-ı Humâyûn hizmetinde ve «tahrîr-i vekayi'-i yevmiyye ve zabt-ı kazâyây-ı dîvâniyyeye kâdir», «nazm u nesr, imlâ vü inşâda nâdirü'l-akrân, hüsn-i hatt ve lutf-ı edâda müşârik bi'l-benân» olması şartı tesbât ediliyor. Şehnâmecinin, İmparatorluk hududlarında vâki' fütûhâtı olduğu kadar, dîvân vekayi'ini de, Ta'likî-zâde gibi, manzûm ve mensûr tertîb ü tedvîn, tezhib ü tezyîn ederek sunduğunda, eskiden olduğu gibi taltif olunması, şehnâme hizmetinde olan kâtib, musavvir ve müzehhiblerin şehnâmecinin emrinde dikkatle çalışıp muhalefetten kaçınmaları da tenbih olunur.

San'at değeri itibâriyle san'at tarihçilerimizin alâkasına mazhar olan Şehnâme-i humâyûn metinlerinin, tarih tedkiklerinin kaynağı olarak da ele alınmasının yalnız tarih araştırmaları için değil, aynı zamanda san'at tarihi incelemeleri için de faydalı olacağı muhakkaktır.

Prof. Dr. Bekir Köroğlu'na ARMAĞAN,  
İ.Ü. E.F. Tarih Araştırma Merkezi, İstanbul, 1994,  
s. 79-99.

Dergi / Kitap  
Kütüphane  
20 OCAK 1996

## LÜTFİ PAŞA ÂSAFNÂMESİ

(Yeni Bir Metin Tesisi Denemesi)

Mübahat S. KÜTÜKOĞLU

Anadolu sahasında ilk devirlerden itibâren yazıldığını gördüğümüz *siyâset-nâmeler*, bilindiği gibi, Osmanlı müesseseleri ve teşkilâtı bakımından son derecede önemli eserlerdir. İçlerinde Necmüddin Râzî'nin *Mirsâdii'l-ibâd*'ının beşinci bâbının tercümesi olan Şeyhoğlu Mustafa'nın, başta padişah olmak üzere bey, vezir, nâib, kadı vs. hallerinden bahs eden *Kenzü'l-küberâ*'sı; padişaha öğütler ihtiva eden ve Sultan II. Murad'a sunulmuş olan Kasım b. Seydî el-Hafız Ankaravî'nin *Enâsü'l-celis*'i, İbn İsa Saruhan-ı Akhisârî'nin, yine padişah ile vezirlere öğütler veren *Rumâzü'l-künûz*'u ve Lütfi Paşa'nın *Âsafnâme*'si ilk kaleme alınanlardandır.

Bunlardan *Âsafnâme*, isminden de anlaşılacağı gibi, veziriâzamın vazife ve selâhiyetleriyle münâsebetlerinden bahs eden bir eserdir. Yazarının, Sultan Kanûnî Süleyman devrindeki kısa süren sadâreti esnasında müsbet icrâatı olan bir veziriâzam olması ise, esere ayrı bir önem kazandırmaktadır.

Devşirme olarak saraya gelen ve çuhadarlık, çaşnigirlik, kapı-cıbaşılık ve mîr-i alemlik vazifelerini yaparken Yavuz Selim'in yakınında bulunan, Sultan Kanûnî Süleyman saltanatında sancağa çıkarılan Lütfi Paşa, çeşidli kademeleri aşarak 1539'da sadrazamlığa kadar yükselmiş, aynı zamanda Padişahın kızkardeşi Şah Sultan ile evlenmişti. Bu evliliğin bozulmasıyla Mayıs 1541'de, iki yıl kadar süren sadarettten de uzaklaştırılmış ve yerine getirdiği hac farızası dışında, ömrünün sonuna kadar Dimetoka'daki çiftliğinde eserlerini yazmakla günlerini geçirmişti<sup>1</sup>.

1 Lütfi Paşa'nın tafsilâtlı biyografisi için bk. Rudolf Tschudi, *Das Asafnâme des Lutfi Paşa*, Leipzig 1910; Fuat Köprülü, «Lütfi Paşa Tarihi», *Türkiyat Mec-*



D. 125

**LÜTFİ PAŞA VE ASAF-NAMESİ**

Dr. Ahmet Uğur

Lütfi Paşa (Lütfi b. Abdü l-Mu in)nin nerede ve hangi tarihte doğduğu bilinmemekle beraber<sup>1</sup>, daha II. Bayezid devrinde Harem-i Hass'a alınıp orada tahsil gördüğü bellidir. Eserlerinde açıkça yazılmamasına rağmen Onun Rumili ve Anadolu'da vazifeler aldığı belirtilir ve gençliği daima hizmet ile geçmiştir. Osmanlı padişahlarından Süleyman ve Kanunî'ye hizmet etmiş ve Kanunî'nin kız kardeşi ile evlenmiştir. Bu pâdişâh zamanında çeşitli seferlere katılmış fakat İstanbul (1536) daki başarısızlık nedeni ile pâdişâhın gözünden düşmüştür. İkinci vezir Mustafa Paşa'nın 1538/945 de vefâtı üzerine, Lütfi Paşa terfien ikinci vezir oldu. Bu rütbede Karaboğdan seferine katıldı. Pürut nehri üzerinde Meşhur mimâr, Sinan'a bir köprü yaptı. (946/1539) da İstanbul'da çıkan müthiş yangından sonra vezir-i Âzam Ayas Paşa vefât etti ve yerine Lütfi Paşa atandı. Lütfi Paşa yaptığı işlerden biri, Koca Sinan'ı mimarlığa tâyin etmesidir. Sinan'ı tam bir düzene soktu, yapılan masrafları kıstı, 1539/946 da yapılan Şehzâdelere âit sünnet düğününü onbeş günde neticelendir-

Türk Kültürü Araştırmaları, XVII/1-2

(1977-1978) Ankara, s. 257-67

Lütfi Paşa Arnavuddur. 936/1529 da Şam beglerbegi, o sene azl edildi. 938/1531 de ikinci defa Şam valisi oldu, 941/1534 de vezir-i kubbenişin oldu. Sırasıyla vezir-i sâni olub, 944/1537 de vezir-i a'zam olmuştur. 947/1540 da azl edildi, 958/1551 de Hacca gitti, dönüşte yine Dimetoka'ya geldi ve 13 Şa'ban 971/28 Mart 1563 vefat etti. (S.O., 3-4, s., 91)

Lütfi Paşa ibn Abdülmüîn, İskodralıdır. Hammer Avloniyalı der. 944/1537 de Ayas Paşa'ya halef ve vezir-i a'zam oldu. 947/1540 da tekâüt oldu, 958/1551 de Hacca gitti ve 961/1553 de vefât etti. (O.M., 3, s., 132.)

Bu hususta en son ve detaylı bilgi, M.T. Gökbilgin tarafından **İslâm Ansiklopedisi** (VII, 96-101) in de verilmektedir. Buna göre Lütfi Paşa'nın doğum ve ölüm tarihleri, (1488-1563) dur.

Lutfi Paşa (120258)

84537

T. C.  
ERCIYES ÜNİVERSİTESİ  
SOSYAL BİLİMLER ENSTİTÜSÜ

**LÜTFİ PAŞA  
VE  
TEVÂRİH-İ ÂLİ OSMAN**

DOKTORA TEZİ

HAZIRLAYAN  
Kayhan ATIK

Türkiye Diyanet Vakfı İslâm Araştırmaları Merkezi Kütüphanesi F	
Dem. No:	84537
Tas. No:	956.07 ATI.L

KAYSERİ - 1996

ERCIYES ÜNİVERSİTESİ  
SOSYAL BİLİMLER ENSTİTÜSÜ

T.C.  
MARMARA ÜNİVERSİTESİ  
SOSYAL BİLİMLER ENSTİTÜSÜ

İLAHİYAT ANABİLİM DALI  
İSLAM TARİHİ VE SANATLARI BİLİM DALI

TDV İSAM Kütüphanesine  
öçizâme bediyemdir.

20.09.2003

*Muharem Jahja*

LUTFİ PAŞA'NIN (893/1488-970/1562)  
HALÂSÜ'L-ÜMME FÎ MA'RİFETİ'L-E'İMME  
RİSÂLESİNİN TAHKİK, TAHLİL VE TERCÜMESİ

YÜKSEK LİSANS TEZİ


Türkiye Diyanet Vakfı İslâm Araştırmaları Merkezi Kütüphanesi	
Dem. No:	92966
Tas. No:	297.4 LÜT. 4

Muharem JAHJA

Danışman: PROF. DR. ZİYA YILMAZER

İSTANBUL, 2003

Bu eseri, sevgili Annem ve Babama  
ithaf ediyorum.

 **T.C. KÜLTÜR BAKANLIĞI YAYINLARI/2747**  
Yayımlar Dairesi Başkanlığı  
Kültür Eserleri Dizisi/305

**LÜTFİ PAŞA  
VE  
TEVÂRİH-İ ÂL-İ OSMAN**

Türkiye Diyanet Vakfı İslâm Araştırmaları Merkezi Kütüphane: Yayın ARGİT Bölümü	
Dem.No.	120744
Tes.No.	956-07 LUT.T

**Dr. Kayhan ATİK**

7 MAYIS 2000

Ankara 2001

Mevlâna Şibli, (muasır):

Asr-i Saadet (tercüme: Ömer Rıza), 2, İstanbul, 1928.

Râgıb el-İsfahânî, Ebu'l-Kâsım el-Hüseyn b. Muhammed (ö.502/1108):

el-Müfredât fî garîbi'l-Kur'ân, Beyrut, tarihsiz, Müfredât

Sezgin Fuad:

Târihu't-turâsi'l-arabî (GAS'ın Arapçaya tercümesi), 1983 (tercüme: M. Fehmî Hicâzi)

Suyûtî, Celâleddîn Abdurrahmân (ö.911/1505):

el-İtkân fî ulûmi'l-Kur'ân, 1-2, Beyrut, tarihsiz.

Şâhibî, Ebu İshâk İbrâhîm (ö.790/1388):

el-Muvafakât fî usûli'l-ahkâm, 1-4, 1341. el-Muvafakât

Şevkî Dayf:

el-Medârisu'n-nahviyye, Mısır, tarihsiz, III. B. el-Medâris

Yakût el-Hamevî, Şihâbüddîn Ebu Abdullah (ö.626/1229):

Mu'cemu'l-üdebâ, 1-20, Beyrut, tarihsiz.

Yıldırım Suat:

Peygamberimizin Kur'ânı Tefsiri, İstanbul, 1983.

Zehcî, Muhammed Hüseyin ez-Zehcî (muasır):

et-Tefsîr ve'l-müfessirûn, 1-2, Beyrût, tarihsiz.

Zemahşerî, Cârullah Mahmûd b. Ömer (ö.538/1143):

el-Keşşâf an hakâiki't-tenzil ve uyûni'l-ekâvil fî vucûhi't-te'vil, 1-4, Beyrut, tarihsiz, Keşşâf

Zerkânî, Muhammed Abdu'l-Azîm (muasır):

Menâhilu'l-İrfân fî ulûmi'l-Kur'ân, 1-2, Mısır, tarihsiz, Menâhil.

Zerkeşi, Bedreddîn Muhammed b. Abdullah (ö.794/1392):

el-Burhân fî ulûmi'l-Kur'ân, 1-4, (tahkik: Muhammed Ebu'l-Fadl İbrâhîm), Beyrut, 1972. el-Burhân.

### DIĞER KISALTMALAR

- Age. : Adı geçen eser.  
 B. : Baskı.  
 b. : bin.  
 c. : Cilt.  
 Bkz. : Bakınız.  
 bkz. : Bakınız.  
 gös. : Gösterilen.  
 İA : İslâm Ansiklopedisi.  
 K. : Kitap.  
 nşr. : Neşir veya nâşir.  
 s. : sayfa.  
 s.a. : Sallallahu aleyhi ve sellem.  
 trc. : Tercüme.  
 vd. : Ve devamı.  
 vdd. : Ve devamının devamı.

Manisa Üniversitesi İlahiyat Fak. Derg. 5-6/1967-1700 129,  
 (1993) Dergi / Kitap  
 Kütüphane Müdürlüğü  
 9.27-54  
 129

## SADRIÂZAM LÜTFİ PAŞA ve OSMANLI HİLÂFETİ(\*)

Prof. Dr. Hulûsi Yavuz

Osmanlı Devleti'nde pâdişahlar İslâm Halifesi mi idi?

Bazı tarihçiler, bilhassa Batılı olanlar, bu suâl "evet" veya "hayır" demiyorlar. Hattâ ikincisini tercih eder gibi görünüyor ve şu iki iddiâyı ileri sürüyorlar: 1) Yavuz Sultan Selîm Hân (871-926 / 1466-1520)'ın son Abbâsî halifesi III. Mütevekkil Alâillâh Muhammed (Ö. 1543)<sup>1</sup>den hilâfeti merâsimle devr aldığına dâir sağlam bir târihi vesika yoktur. 2) Halifeliğin şartlarından biri, Kureyş Kabîlesi'nden olmaktır. Halbuki Osmanlı pâdişahları Türk'tür; Kureyş'den değildir. Binâenaleyh Osmanlı pâdişahları halife sayılamazlar. Yine bu iddia sâhibleri, Osmanlı hükümdârlarının, Yavuz Sultan Selîm'den birbuçuk asır evvel ve tâ I. Murad Hân (1326-1389) zamânından beri kullanmakta oldukları bu ünvanın, hakîkî İslâm hilâfeti ile aynı olmadığını da ilâve ediyorlar.<sup>2</sup>

- \* 22-26 Eylül 1986'da Ankara'da akdedilen *Onuncu Türk Tarih Kongresi*'nde okunan tebliğin genişletilmiş şeklidir. *Osmanlı Devleti ve İslâmiyet* (İz Yayıncılık, İstanbul 1991) isimli eserimizde de cüz'î ilâvelerle neşredildi (s. 73-110).
1. Mısır Abbâsî Halifeleri için bk.: Yılmaz Öztuna, *İslâm Devletleri: Devletler ve Hânedânlar*, I, Ankara 1989, s. 114-116; Ali Aktan, "Mısır'da Abbâsî Halifeleri", *Belleten*, LV: 214 (Aralık 1991), s. 613-652, haklarında mufassal bilgi veriyor; K. V. Zetterstéen, "Abbâsîler" mad. *İslâm Ansiklopedisi* (kısaca: İA), I, s. 21; İsmâil Hâmi Danişmend, *İzahlı Osmanlı Tarihi Kronolojisi*, İstanbul 1948, s. 37.
2. Bu hususta meselâ bk.: C. Snouck Hurgronje, "Le Khalifat du Sultan de Constantinople 1901", kendi eseri: *Verspreide Geschriften*, III, Leipzig 1923, s. 213-216; aynı müel., "The Caliphate", aynı eser, c. VI, Leiden 1927, s. 442-447; T.W. Arnold, *The Caliphate*, Oxford 1924, yeni baskı 1965, s. 130-38, 145-47, 163-166; aynı müel., "Halife" mad. İA, c. V/1, İstanbul 1964, s. 151-152; A.J. Toynbee, "Abolition of Ottoman Caliphate", eser: *Survey of International Affairs, 1925, vol. I: Islamic World since the Peace Settlement*, Oxford 1927, s. 37-38; Şinasi Altundağ, "Selim I" mad. İA, c. X, İstanbul 1966, s. 430; Bernard Lewis, "Politik and War", eser: J. Schact ve C.E. Bosworth, (eds), *The Legacy of Islam*, 2nd edition, Oxford 1979, s. 207-208; Nejat Göytünç, "Hilâfet ve Kaldırılması", eser: Prof. Dr.

- D. 1276
- ILKIN, Selim : «Devletçilik Döneminin İlk Yıllarında İşçi Sorununa Yaklaşım ve 1932 İş Kanunu Tasarısı», ODTÜ - Gelişme Dergisi, 1978 Özel Sayısı, ss: 251 - 348.
- KANDEMİR, F. Fikri : «Millî Mücadele Basını», Yakın Tarihimiz, c: 3, No: 28, 6 Eylül 1962, ss: 59 - 60/c: 3, No: 27, 30 Ağustos 1962, ss: 26 - 27.
- \_\_\_\_\_ : «Karilerimize», Türk Kooperatifçisi, No: 32, Nisan - 1933, s: 24.
- KOCABAŞOĞLU, Uygur : «Millî Mücadele'nin Sözcülerinden : Anadolu'da Yenigün», SBF. Dergisi, c: 36, No: 1 - 4, Atatürk Özel Sayısı, Ocak/Aralık - 1981, ss: 179 - 203.
- \_\_\_\_\_ : «Kooperatif İmanının Binası», Türk Kooperatifçisi, No: 1, Mart - 1930, ss: 18 - 20.
- \_\_\_\_\_ : «Kooperatif Maarifi», Türk Kooperatifçisi, No: 1, Mart - 1930, ss: 13 - 15.
- TEKELİ, İlhan - Selim İlkin : «(Kör) Ali İhsan (İloğlu) Bey ve Temsili - Mesleki Programı», Atatürk Döneminin Ekonomik ve Toplumsal Sorunları 1923 - 1938, İstanbul Yüksek İktisat ve Ticaret Mektebi Mezunları Derneği yay., İstanbul - 1977, ss: 283 - 357.
- VARLIK, M. Bülent : «Ahmet Hamdi Başar ve Kooperatif - Aylık İktisadi Halk Mecmuası», İletişim, No: 1981/3, ss: 79 - 111.
- VARLIK, M. Bülent : «1930 - 1940 Yılları Arasında Türkiye'de Tarımsal Kooperatifler Üzerine Bir Deneme», Ekonomik Yaklaşım, c: 1, No: 3, Kış - 1980, ss: 101 - 133.
- YİĞİTER, Memnan : «Ege'de Kooperatifçiliğin Doğuşu», Yüzüncü Yılda Tarım Kooperatifçiliğimiz, T.C. Ziraat Bankası yay., İstanbul - 1964, ss: 87 - 88.



İletişim, s. 4, 1982 Ankara -

## LUTFİ PAŞA VE OSMANLI HABERLEŞME SİSTEMİ İLE İLGİLİ GÖRÜŞLERİ, YAPTIKLARI

Nesimi YAZICI\*

### I. LUTFİ PAŞANIN HAYATI, DEVLET ADAMLIĞI, İLMİ ÇALIŞMALARI

#### 1 - HAYATI

Lutfi Paşa (Lutfi bin Abdülmu'in)'in hayatı hakkında önemli bazı bilgilerin, yine onun tarafından, iki eserinin baş kısmında verildiğini görüyoruz. Bu iki eser *Tevârih-i Âl-i Osman* ve *Asâf-name*'dir. Bunların bıraktıkları boşlukların bir kısmını çağdaş bazı kaynaklar sayesinde doldurabilmekteyiz. Fakat yine de Lutfi Paşa'nın hayatını tam olarak tesbit etmemiz mümkün olmamaktadır.

Lutfi Paşa'nın 1488 yılına doğru doğmuş olması gerekir. Âli onun Arnavut asıllı olduğunu söylemektedir. Böylece II. Bayezid (1481 - 1512)'in ilk devirlerinde, küçük yaşta Avlonya taraflarından devşirme suretiyle getirildiği anlaşılmaktadır. Harem-i Hass'da tahsil ve terbiye görmüş, daha sonra Saray hizmetinde bulunmuştur. Yavuz Sultan Selim'in 1512'deki cülusunda çukadarlıktan 50 akçe ile, müteferrikalıkla taşra çıktı. Bundan sonra sırasıyla çeşnigir-başı, kapıcı-başı ve mir-alemlik görevlerinde bulundu. İbrahim Paşa (Pargalı, sadareti 1523 - 1536)'nın sadareti devrinde düzenlenen ve Osmanlı İmparatorluğunun eyalet ve livalarının kimlerin uhdesinde bulunduğunu gösteren defterlerden 1524'de, Lutfi Paşa'nın emir-i alem payesi ile Aydın livasına 503.000 akçelik bir dirlikle mutasarrıf bulunduğunu öğreniyoruz. Daha sonra Yanya Sancak Beyi olarak görev yaptı.

(\*) Dr., A.U. İlahiyat Fakültesi, İslâm Kurumları Tarihi Birimi.

برجوق طرفلرده اولدینی کي (سامرا) شیعیلری دخی، اعتقادات خصوصیهلرینه بناء،  
اختفا ایتمش اولان (مهدی) بی ظهوره تشویق ایچون هر جمعه کونی نمازدن صکره بورا  
جامعنده کی غارک قیوسنه آلتون اکرلی غایت کوزل برآت احضار ایدرک (یا امام! بسم الله)  
دییه (مهدی) نک چیتمه سنه مترقب بولنیورلر ایدی. (سلطان سنجر) مظفراً بوبلده یه  
کیردیکی زمان، سنیک و شیعیلک اختلافلرینک الهمملرندن برینی تشکیل ایدن بو (مهدی)  
مسئله سنده دخی مظفر اولق ایچون، ینه بر جمعه کونی علی الاصول شیعیلر طرفندن غار  
قیوسنه کتیرلش اولان بو کوزل حیوانه تقریب ایله: «بو آت بنده امانت قالسین. امام هر نه زمان  
ظهور ایدرسه تسلیم ایدرم» دییه اوزرینه بیدمش، و بو صورتله شیعیلره سنیک طرفندن  
ظریف وعین زمانده آجی بر جواب ویرمش ایدی [۱].

۶ کانون اول ، ۲۲۲

Türkiyat Mecmua'sı, c. I, 1925, İstanbul

s. 119-150.

Dergi / Kitap  
Kütüphanede Mevcuttur

07 MAYIS 1993

[۱] (ابوسلیمان بن ذکریا) نک (صورالاقایم) نام اثرندن نقلاً (دولتشاء) تذکره سی،

کتابخانه عمومی، نومرو ۹۰

لطفي پاشا

کوسربلی زاده محمد فؤاد

استانبول دارالفنوننده «تورک ادبیاتی تاریخی» مدرسی

عثمانلی ایمپراطورلنی تاریخنک اولدقجه اسکی وشایان دقت منبعلرندن بری اولان «تاریخ آل  
عثمان» ی اخیراً نشر ایدیلن «وزیر اعظم لطفی پاشا»، شخصی و اثری اعتبار ایله، تدقیقی ایجاب ایدن  
مهم بر شخصیتدر: تاریخی، «هامهر» ک ماخذلرندن برینی تشکیل ایتدیکی کبی [تورکجه  
ترجمه سی، ج ۱، ص. ۳۰]، «آصفنامه» آدلی کوچوک رساله سی ده مصحح متن و آلمانجه  
ترجمه سیله «دوقتور رودولف چودی» طرفندن ۱۹۱۰ ده طبع ایتدیریلش، و یونک باش  
طرفنه لطفی پاشانک اسکی برپورتزه سیله حیاتی و اثرلری حقنده کوچوک فقط مفید بر مقدمه ده  
علاوه اولونمشدر [۱]. و یانه دارالفنونی مدرسلرندن دوقتور «قره لیتس»، لطفی پاشا تاریخنک  
تورکجه متنیله آلمانجه ترجمه سی حاضرا مئشه ده، مع الاسف، هنوز طبعنه موفق اولاماشدر  
[Mog, I, P. 10]. صوک متبعلر من آراسنده «لطفی پاشا» نک اثرندن ابتدا بحث ایدن،  
«آصفنامه» دن بعض نقللرده ده بولونان مورخ مصطفی پاشا مر حومدر [نتایج الوقعات، ج ۱،  
ص ۱۱۷]. «آصفنامه»، آریجه، ۱۳۲۶ ده کوچوک بر مقدمه ایله بر لکده «علی امیری» افندی  
طرفندن طبع ایتدیرلشسه ده، «دوقتور چودی» نک تنقید متون اصوله رعایتله باصدیردینی  
نسخه یه نسبتله چوق سقیم، و مؤلفک ترجمه حالی حقنده کی معلومات ده یا لکنز ناقص دکل،  
مع الاسف، باشندن باشه خطالیدر. کذلک بروسه لی طاهر بکک «عثمانلی مؤلفلری» نده لطفی پاشایه  
دائر یازدینی صحیفه لر [ج ۳، ص ۱۳۲-۱۳۴] چوق سطحی و چوق یا کلیشدر. مهم بر مؤرخز  
حقنده مملکت مزده کی ارباب علم و تتبعک بومعلومات سزانی، و «دوقتور چودی» نک تدقیقاتی

[۱] لطفی پاشا حقنده غریبه انتشاری بیلدی کمز ایلک بیوغرافی، «بوواسیارد Boissard» طرفندن  
بازیلش و اوراده کی، یکانه پورتزه سی «چودی» طرفندن انتباس و نشر ایتدیرلشدرکه، بزده مقاله سزه اورادن نقل  
ایتدک [میلادی ۱۵۹۶ ده «فراققورت آم ماین» ده نشر ایدیلن «Vitae et icones Sultanorum  
Turcicorum... نامنده کی اثرده، ص ۲۴۹-۲۵۲]. ابتدا مورخ «هامهر» بوندن برز استفاده  
ایتدیکی کبی [هامهر ترجمه سی، ج ۳، ص ۳۵۲]، «چودی» ده استفاده ایتشدر.

- Ülman 1961 Haluk A. Ülman, *İkinci Cihan Savaşının Başından Truman Doktrinine Kadar Türk-Amerikan Münasebetleri, 1939-1947*, A.Ü.S.B.F. yay., Ankara.
- Weisband 2002 Edward Weisband, *İkinci Dünya Savaşı ve Türkiye*, (Çev., M. A. Kayabağ - Örgen Uğurlu), Örgün Yayınevi, İstanbul.
- e. Makaleler**
- Allen 1946 R. G. D. Allen, "Mutual Aid Between the U.S. and The British Empire, 1941-45", *Journal of the Royal Statistical Society*, Vol. 109, No. 3, 243-277.
- Alvarez 1975 David J. Alvarez, "The Embassy of Laurence A. Steinhardt: Aspects of Allied-Turkish Relations, 1942-1945", *East European Quarterly*, Vol. IX. No. 1, 39-52.
- Aydın 2001 Mustafa Aydın, "İkinci Dünya Savaşı ve Türkiye 1939-1945", *Türk Dış Politikası: Kurtuluş Savaşından Bugüne Olgular, Belgeler, Yorumlar*, Cilt I: 1919-1980, (Ed. Baskın Oran), 3. baskı, İletişim Yay., İstanbul, 399-476.
- Howard 1976 Harry N. Howard, "The Bicentennial in American-Turkish Relations", *Middle East Journal*, Vol. 30, No. 3, 291-310.
- Soysal 1981 İsmail Soysal, "Türkiye'nin Siyasal Antlaşmaları (1920-1980)", *Prof. Dr. Ahmet Şükrü Esmer'e Armağan*, A.Ü.S.B.F., yay., Ankara, 271-297.
- Wright 1941 Quincy Wright, "The Lend-Lease Bill and International Law", *The American Journal of International Law*, Vol. 35, No. 2, 305-314.
- f. Tezler**
- Beck 2003 Stephen V. Beck, *A Small Power's Place in A Big Power's World: Turkey, The United States, and The Early Cold War*, Yayınlanmamış Doktora Tezi, (Graduate College of Bowling Green State University).
- Garrett 1960 James Madison Garrett, *Assistance to Turkey As An Instrument of United States Foreign Policy, with Emphasis on Military Assistance: 1947-1955*, Yayınlanmamış Doktora Tezi, (Columbia University).
- Gürbüz 2002 Mehmet Vedat Gürbüz, *An Overview of Turkish-American Relations and Impact On Turkish Military, Economy and Democracy, 1945-1952*, Yayınlanmamış Doktora Tezi, (University of Wisconsin-Madison).

Nuri Karakaş

Tarih İncelemeleri Dergisi  
Cilt/Volume XXIV, Sayı/Number 1  
Temmuz/July 2009, 53-79

## SADRAZAM LÜTFİ PAŞA'NIN TİRE VAKFI

Ümit KILIÇ\*

### Özet

XVI. yüzyıl Osmanlı Sadrazamlarından Lütfi Paşa, azledildikten sonra Tire'de vakıf tesis etmiş, çok büyük miktarda evkafı bulunan vakıf için, Tire tarihi açısından da önemli olan bir vakfiye tanzim ettirmiştir. Bu çalışma, Sadrazam Lütfi Paşa'nın Tire'de kurduğu vakfın kuruluş yıllarındaki sosyo-ekonomik durumunu ortaya koymayı amaçlamaktadır.

**Anahtar Kelimeler;** *Tire, Vakıf, Lütfi Paşa, Kanuni Sultan Süleyman, Aydın, Saruhan.*

### Abstract

#### The Tire Waqf Founded By Grand Vizier Lütfi Pasha

One of the Grand viziers of the Ottoman in the 16<sup>th</sup> century, Lutfi Pasha had a waqf founded in Tire after having been discharged from his position and had a waqfiyah arranged from his significant with respect to the history of Tire fort his waqf, which is significant with respect to the history of Tire for this waqf, which had a great number of a waqfs. This study is intended to examine socio-economic condition of the mentioned waqf in the years of its foundation.

**Key Words;** *Tire, Waqf, Lütfi Pasha, Aydın, Saruhan .*

### I. Giriş

Kanuni Sultan Süleyman devri (1520-1566) sadrazamlarından olan Lütfi Paşa'nın nerede ve ne zaman dünyaya geldiğine dair, ne kendi eserlerinde ne de çağdaş eserlerde kesin bir bilgi yoktur. Yaşadığı döneme en yakın yazarlar olan Gelibolulu Mustafa Âli ve İbrahim Peçevî'nin eserleri başta olmak üzere birçok kronik ve kaynakta Arnavut asıllı olduğu belirtilmektedir<sup>1</sup>.

Gökbilgin, Lütfi Paşa'nın eserlerindeki olaylardan ve aldığı görevlerden yola çıkarak 1488 yılında doğmuş olduğunu kabul etmekte ve II. Bayezid devri

\* Yrd. Doç. Dr., Atatürk Üniversitesi Fen-Edebiyat Fakültesi Tarih Bölümü.

<sup>1</sup> Gelibolulu Mustafa Âli, 364-a. İbrahim Peçevî 1283, I; 21. Osmanzâde Tâib Ahmed 1271, 28. Mehmed Süreyya 1308, IV; 91. Şemseddin Sâmî 1314, V; 3993. *Ancak Bursalı Mehmed Tahir, Lütfi Paşa'nın İşkodra'lı olduğunu ifade etmektedir.* Bkz. Bursalı Mehmet Tahir 1342, III; 132. Joseph von Hammer Purgstall 1330, V; 330.



- Sonyel, Salahi: *Minorities and the Destruction of the Otoman Empire*, TTK Ankara, 1993.  
 Svoronos, Nikos: *Çağdaş Hellen Taribine Bakış*, Çev. Panayot Abacı, Belge Yayınları, İstanbul 1988.  
 Tuncer, Hüner: *Metternich'in Osmanlı Politikası (1815-1848)*, Ümit Yayınları, Ankara 1996.  
 Zürcher, E. Jan: *Modernleşen Türkiye'nin Tarihi*, İletişim, İstanbul 1996.

- Lütfi Paşa (120258)

0477

31 HAZ 2010

MADDE YAYINLANDIĞI YER  
 İLE GELEN DOKÜMAN



OTAM, sy. 22, 2007 Ankara, ss. 108-125.

## Sadrızam Lütü Paşa'nın Dimetoka Vakfı

### The Dimetoka Waqf of Grand Vizier Lütü Pasha

Ümit Kılıç\*

#### Özet

Kanuni Sultan Süleyman devri sadrazamlarından olan Lütü Paşa, başatılı ama kısa süren vezâret döneminden sonra Dimetoka'nın Saray Köyü'ne yerleşmiş ve burada bir vakıf kurmuştur. Bu çalışma, Lütü Paşa'nın Dimetoka'da tesis ettiği vakfın, kurulduğu dönemdeki sosyal ve ekonomik şartlarını ortaya koymayı amaçlamaktadır.

**Anahtar Kelimeler:** Lütü Paşa, Dimetoka, Vakıf.

#### Abstract

Lütü Pasha, after a successful but short career as a grand vizier in the Kanuni Sultan Suleyman period, settled down in the Saray village of Dimetoka and founded a charity there. This study aims at displaying the social and economic conditions of the time in which Lütü Pasha founded the waqf in Dimetoka.

**Keywords:** Lütü Pasha, Dimetoka, Waqf.

#### I Giriş

##### a) Lütü Paşa

Kanuni Sultan Süleyman devri (1520-1566) sadrazamlarından olan Lütü Paşa'nın nerede ve ne zaman dünyaya geldiğine dair, ne kendi eserlerinde ne de çağdaş eserlerde kesin bir bilgi yoktur. Yaşadığı döneme en yakın yazarlar olan Gelibolulu Mustafa Âli ve İbrahim Peçevî'nin eserleri başta olmak üzere birçok kronik ve kaynakta Arnavut asıllı olduğu belirtilmektedir.<sup>1</sup> Gökbilgin, Lütü Paşa'nın eserlerindeki olaylardan ve aldığı görevlerden yola çıkarak 1488 yılında

\* Yrd.Doç.Dr. Atatürk Üniversitesi, Edebiyat Fakültesi, Tarih Bölümü. 25240/Erzurum. e-posta; u.kilic76@hotmail.com

<sup>1</sup>Gelibolulu Mustafa Âli, *Kitâbu't-Târib-i Künhü'l-Abbâr*, Raşid Efendi Ktb. No. 920, Va. 364-a. İbrahim Peçevî, *Târib-i Peçevî*, İstanbul 1283, c. I, s. 21. Osmanzâde Tâib Ahmed, *Hadîkattü'l-Vüzerâ*, İstanbul 1271, s. 28. Mehmed Süteyya, *Sicill-i Osmânî Yabud Tezkire-i Meşâbir-i Osmaniye*. İstanbul 1308, c. IV, s. 91. Şemseddin Sâmî, *Kâmusu'l-A'lam*, İstanbul 1314, c.V, s. 3993. Ancak Bursalı Mehmed Tâhîr, Lütü Paşa'nın İşkodra'lı, Hammer ise Avlonya'lı olduğunu ifade etmektedir. Bkz. Bursalı Mehmed Tâhîr, *Osmanlı Müellifleri*, İstanbul 1342, c. III, s. 132. Joseph von Hammer Pungstall, *Devlet-i Osmaniye Tarihi*, Terc. Mehmed Ata, İstanbul 1330, c. V, s.330.

157fi Pasa

~~157fi~~

B. T. bey

Philologika.

Von H. Bitter.

III.

Muhammedanische Häresiographen.

IGNAZ GOLDZISER hat ZDMG 65, 349ff. eine Übersicht über die ältere häresiographische Literatur des Islams gegeben. Inzwischen hat sich unsere Kenntnis der Quellen sehr erweitert, obgleich, so lange nicht die Bibliotheken des Orients in ganz anderer Weise als bisher systematisch durchforscht werden, eine vollständige Erfassung des Quellenmaterials auf diesem Gebiete so wenig wie auf irgend einem anderen möglich sein wird. Immerhin läßt sich die Liste GOLDZISERS heute schon sehr vervollständigen, und eben dies soll im folgenden versucht werden. Über den gleichen Gegenstand hat kürzlich JUSUF ZIJA BEY in der *Hakikat fakültesi mecmuası* 3, 261—314; 5—6, 187—277 gehandelt. Seinen Angaben und den mündlichen von ŞEREFÜDDİN BEY, Professor für Dogmatik und Geschichte der Dogmatik an der Universität Stambul, verdanke ich die Kenntnis mancher im folgenden aufgeführten Werke und Handschriften.

Wenn wir schiitischen Autoritäten glauben dürfen (KASSI in der Biographie des von der Schia als Säule des Imamatbekenntnisses gefeierten, bei der Sunna als Anthropomorphist verschrieenen Hişām b. al-Hakam (gest. 199h), S. 172, danach z. B. *manhaj al-maqāl* des İstirāb (gest. 632), so wäre die erste Liste der häretischen Sekten aus politisch-ethischen Gründen für den Chalifen Mahdī (158—169h), unter dem man „scharfe Maßregeln gegen die Sekten ergriff“, zusammengestellt worden. Darin hieß es „... und eine Sekte, die man Zurārīje nennt und eine Sekte, die man ‘Anmārīje nennt, die Genossen des ‘Anmār as-Sābāī, und eine Sekte, die man Ja‘fūrīje nennt, und zu ihnen gehört die Sekte der Genossen des Sulaimān al-aqta‘, und eine Sekte, die man Gawālīqīje nennt“.

In der Folgezeit werden zuweilen Gelehrte als besondere Kenner der Lehren von Häretikern gerühmt. Von den Werken dieser Leute ist uns aber nur wenig erhalten. In der folgenden Liste sind nur solche Autoren aufgeführt, von deren Werken uns mindestens ein Zitat bekannt ist.

Be Makale ucafe b. Harb "pozetmek"

Değisik şahisler var.  
Ben made bozi olarak bildirenler  
fosforluşun.  
fulmance aldığın için makaleler  
mabihik anlaşılan.  
1886

Lotfi Pasa - لطفي باشا: ولي على دمشق سنة ٩٣٢هـ =

١٥٢٥م الى سنة ٩٣٤هـ = ١٥٢٧م. ثم تولى ثانية

على دمشق سنة ٩٤٠هـ = ١٥٣٣م. وفيها توفى

لطفي باشا، ودفن بترتبه التي كانت بالقرب من

جامع تنكز في شارع النصر. (٣)

- مراد باشا: تولى دمشق سنة ٩٧٦هـ = ١٥٦٨م،

وهو صاحب الخيرات والحسنات. وعمّر الجامع

المشهور في محلة السوقة باسم جامع النقشبندي.

وتوفى مراد باشا في نفس السنة، ودفن بترتبه بجانب

جامعه. (٤)

(٢) المنجد: ولاية دمشق في العهد العثماني ص ١٣، ٩

(٣) المصدر السابق ص ٩، ١٢

(٤) المصدر السابق ص ١٦، الرحاوي: قبور العظام ص ٦٥٦

28 EYLOL 1992

احمد فائز الحمصي، «العظماء الذين دفنوا في دمشق أو ماتوا فيها»،  
الحواليات الأثرية العربية السورية، مج ٣٥، ص ٣٢٤، ١٩٨٥، دمشق،

3468 - لطفی پاشا بن عبد المؤمن ( عبد المعین ، عبد الحئی )

الأشقودره وي ثم الإستانبولي العثماني الأديب الشاعر المؤرخ من رجال الدولة ، الوزير العثماني والصدر العالي المتوفى 1553/961

( أنظر:عثمانلي مؤلفلري 132/3 ؛ لطفی پاشا وآصف نامه ، نشر بتحقیق الدكتور أحمد أوغور بيك 1980 )

من تصانیفه :

1 - آصف نامه - في السياسة والإدارة (ت)

آكاه سرّي مجموعة رقم 558 ؛ معلّم جودت رقم 3/141 ،

1/438 ؛ مخطوطات البلدية رقم 37 ورقة 10 ؛ أسعد أفندي

رقم 3/1803 ورقة 160-151 ؛ لاله لي رقم 2/1608 ؛

رقم 3/3737 ؛ نورعثمانيه رقم 4/4221 ؛ حالت أفندي

رقم 352 ورقة 12 ، 1182 هـ ؛ رقم 2/366 ؛ خسرو

باشا رقم 348 ؛ ولي الدين أفندي رقم 1964-1963 صفحة

164+152 ؛ حسن حسني رقم 3/678 ؛ رشيد أفندي رقم

3/468 ؛ جامعة إستانبول رقم 186 ، 786 ؛ أحمد باشا

1/202 ورقة 19 ؛ رقم 1/203 ورقة 42 ؛ رقم 1/359 ،

1119 هـ أحمد ثالث بكير 136 ؛ حزينه رقم 1052 ورقة

66-71 ؛ رقم 3/1768 ورقة 189-200 ، 1089 هـ

رقم 377 ، 379 ، 3777 ؛ بغداد كوشكي 394 ؛ محمد

رشاد 914 ؛ طبع في برلين 1910 وفي إستانبول 1326

وبتحقیق الدكتور أحمد أوغور بيك في آخره 1980 ؛

2 - تواريخ آل عثمان = تاريخ عثمانی (ت)

مكتبة الخاصة محمد طاهر صاحب عثمانلي مؤلفلري ؛ وتاريخ

عثماني أنجمي بنسخ من نسخة محمد طاهر ؛ نشر في إستانبول

1341 ، 1990 وفي آخره 2001 ؛

3 - خلاص الأمة في معرفة الأئمة- في السياسة (ت)

آياصوفيا رقم 2877 ورقة 25 ؛ رقم 2876-2877 ؛ يكي

جامع رقم 18/1182 ؛ روان كوشكي رقم 644 ورقة 13 ،

961 هـ بحظ المؤلف ؛ رقم TDK 554/أ ورقة 17 ،

961 هـ

4 - رسالة في تقرير العيد والذبائح وفيما يحل وما لا يحل - في

الفقه

حاجي سليم آغا رقم 2/652 ورقة 133-138 ؛

5 - كتاب الكنوز في لطائف الرموز في شرح حديث الأربعين

سليميه ( بروتو باشا ) رقم 90 ورقة 76 ، 1104 هـ ؛

6 - زبدة المسائل في الإعقادات والعبادات

تاريخ التأليف 955 هـ بايزيد 1985 ورقة 140 ؛

7 - قاتوننامه ء عثمانيه - في التاريخ (ت)

حالت أفندي رقم 1/366 ؛

YILDIZ YAZMALARINDAN  
BIRER GÖRLEN DOKÜMAN

13 EKİM 2006

sayfa: 1074

علي رضا قره بلوط، معجم المخطوطات الموجودة في مكتبات

إستانبول ، الجزء الثاني، [y.y.,t.y.] ، İSAM 141628

Claude Gilliot, "**Textes Arabes Anciens Édités en Égypte au Cours Des Années 2002-2004**", MIDEO: Mélanges Institut Dominicain d'Études Orientales du Caire, vol. XXVII, 2008 Cairo, pp. 325-326 D998

162. LUTFI PASHA (al-Şadr al-A'zam Hājji Luṭfi Pāshā b. 'Abd al-Mu'īn), *Khalāṣ al-umma fi mā'rifat al-a'umma*, éd. Mājida Makhlūf, Le Caire, Dār al-Āfāq al-'arabiyya, 1422/2001; 17x23,5 cm., 76 p. *Lutfi Pasha*

Pour l'A., homme d'État et grand vizir ottoman d'origine albanaise, m. probablement en 970/1562 (selon l'édit. 968/1563), v. C.H. Imber, in *Et*, v, 844-5; *GAL S II*, 664, *op.* 2. Br. Donne deux titres; l'édit. (introd., 18-20) produit une liste de quinze titres.

Traité achevé dim. 13 ram. 961/1553. L'occasion de cet ouvrage est la question que l'on posait à propos du califat, suite à la conquête de l'Égypte par les Ottomans (1517 de notre ère chrétienne): convient-il d'attribuer le titre de calife à un non-Qoreïchite?

Ms. Istamboul AS, autographe, 24 f. Il fut en possession du Sultan Mahmoud I (1143-68), fils du sultan Muṣṭafā II.

Étude, 13-34, avec réf. non seulement en arabe, mais aussi en turc.

162 167 8  
MILLET VE İZMİR ANKARA  
SONRA GELEN DOKÜMAN  
KİMLİK NO: 167 8